

## ちいさな証

## 神様の護りの手

松林ハイディ

スイス日本語福音キリスト教会会員



Nein danke, doch nicht Israel! So ungefähr habe ich gedacht, als Koji mir vor ein paar Monaten verkündete, dass wir diesen Herbst zusammen mit Geschwister der Gemeinde nach Israel reisen würden. Inzwischen haben wir Vorbereitungsseminare gehabt und uns ernstlich mit der geplanten Studienreise auseinandergesetzt, was viel dazu beigetragen hat, dass ich mich nun auf diesen kurzen, aber sicher intensiven Israel-aufenthalt freuen kann.

Vor 41 Jahren, also im Herbst 1973, musste ich Israel fluchtartig verlassen, nachdem der Kibbuz, wo ich zusammen mit einer Gruppe junger Menschen gearbeitet hatte, von Syrien aus bombardiert und komplett zerstört worden war. Eigentlich sollte der nahe gelegene Militärflughafen getroffen werden, aber die Bombe verfehlte ihr Ziel. Obwohl wir uns dazumal immer wieder unter den Bäumen verstecken mussten, sobald wir tieffliegende Flieger sich nähern hörten, hatte ich keine Angst, da ich mich von Gott beschützt wusste. Das schwer zu beschreibende Szenario, das wir jedoch in der Nacht vor unserer Rückreise erlebten, verfolgte mich noch viele Nächte. Mir wurde bewusst, wie schrecklich Krieg für diejenigen ist, die in einem betroffenen Land leben, und die nicht flüchten konnten, wie wir dazumal.

Das Eindrücklichste von allem werde ich nie mehr vergessen: Von den 1000 Bewohnern und den ebenso vielen Helfern aus verschiedenen Ländern wurde niemand verletzt oder gar getötet; - unsere Gruppe wurde kurz bevor die Bombe detonierte, geweckt und in einen Keller umquartiert; die beiden Wächter, die sich normalerweise kreuzten beim Hin- und Herschreiten, befanden sich zu diesem Zeitpunkt in der hintersten Ecke im Gespräch miteinander.

Alle andern Bewohner waren in dieser Nacht bereits in den Bunkern untergebracht, als sämtliche Häuser und Gebäude mit einem ohrenbetäubenden Lärm in sich zusammenfielen. Eines war uns klar: Gott hat seine Hand über uns gehalten und uns vor dem Schlimmsten bewahrt! Wir waren unendlich dankbar für die Bewahrung, die wir während des Jom Kippur-Kriegs erfahren durften, aber auch dafür, dass wir das Leid derjenigen Menschen, die vom Krieg betroffen sind, nun besser verstehen und für sie beten können.

”イスラエル？ いいえ、結構です！”数ヶ月前に夫のコージから、この秋にスイスJEGの兄弟姉妹とともにイスラエルに行くと言われた時の私の正直な反応でした。そうこうするうちに私たちは聖地旅行の準備の為にセミナーをシリーズで2度受け、この企画された研修旅行と真剣に向き合うようになり、この短期であるけれども集中的なイスラエル滞在を楽しみにするようになりました。

今から41年前、1973年の秋、私はイスラエルを逃避行のごとく去らねばなりませんでした。その年、私はスイスからの若者達のグループと共にキブツで勤労奉仕をしていました。そのキブツがシリア空軍の爆撃にさらされ、破壊し尽くされたのです。イスラエル空軍の基地がキブツの近くにあったための誤爆だったようでしたが、私たちは爆撃機が近づいてくると、しばしば木陰に隠れなければなりませんでした。



エリコの遺跡にて27.9.73

しかし、低空飛行する戦闘機の爆音を耳にしたとき、私は神によって護られていることを知っていたので不安に襲われる事はありませんでした。この戦争が起こったため、帰途に着こうとしていた前夜に体験した描写しがたいシナリオは、夜な夜な私を悩ませることになりました。残酷な戦争が起きて、私たちのように逃避する事も出来ず、その戦地となった土地で、それでも生きて行かねばならない人々の心を

思わずにいられませんでした。

もっとも感動的な一つの出来事を私は決して忘れる事はないでしょう。この爆撃によって1000人に及ぶキブツ住民や、世界各国からのボランティアの誰一人も殺されたり、負傷したりしませんでした。そして、爆弾投下の少し前、私たちは真夜中に起こされ、地下壕に移されましたが、通常その時刻にその地点を巡視していたはずの二人の守衛が、幸運なことに建物の後方で話をしていたために命拾いをしたことです。

地上にあった全ての家々や建物が耳をつんざくような爆撃音の中で破壊されてしまいましたが、キブツの住民は既に夜のうちに地下壕に避難させられていました。それは、神の手が私たちの上に差し伸べられ、最悪の事態から護られていたという明白な事実です。

私たちは、ヨムキプール戦争の間に体験した主の護りに、語り尽くせぬ感謝の念を持つと同時に、戦争に巻き込まれた人々の苦しみと悲しみがより理解できるようになり、それらの人々のために祈ることが出来るようになりました。

